



Integrierter Weinbau:	Berthold Fuchs	06123 - 9058-16	berthold.fuchs@rpda.hessen.de
	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Sabrina Lüft	06123 - 9058-24	sabrina.lueft@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 12 - Hessische Bergstraße -

30.07.2019

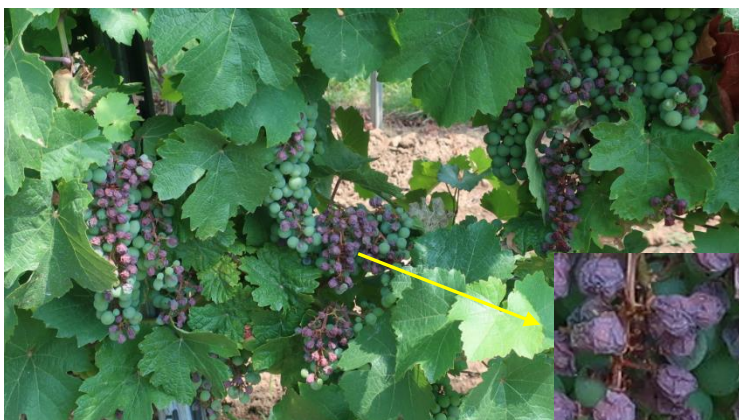
Hitzerekord in der letzten Woche und die Folgen

In der letzten Woche wurden in Deutschland Hitzerekorde gebrochen. Wie in der Tabelle zu sehen ist, wurden die höchsten Temperaturen am Donnerstag erreicht. Den Rekord an unseren Wetterstationen hatten wir in Hochheim mit 41,3° C gemessen. Diese Temperaturen haben leider teilweise große Schäden an den Trauben verursacht. Bei diesen Hitzeschäden handelt es sich nicht um den „traditionellen“ Sonnenbrand (Hitze + UV-Strahlung), sondern es sind Schäden rein durch Überhitzung, bei denen die Trauben verkochen. In Lagen, in denen noch etwas Wind war und sich die Hitze in der

Hitzerekord 2019					
	22.07.	23.07.	24.07.	25.07.	26.07.
Lorch	34,5	36,3	39,1	40,5	39,5
Ehrenfels	34,2	35,8	38,5	40,0	39,0
Rüdesheim	32,1	34,8	37,7	39,5	38,3
Mäuerchen	33,5	36,2	39,3	40,4	38,9
Hochschule	32,0	34,6	37,7	39,2	38,3
Winkel	32,7	35,1	38,5	39,4	38,8
Steinberg	31,6	34,8	37,6	39,8	39,0
Erbach	34,1	35,6	38,9	39,1	38,4
Eltville	31,5	35,0	37,7	39,3	37,7
Frauenstein	32,1	35,2	38,4	39,8	38,5
Hochheim	33,2	36,3	39,1	41,3	39,4
Groß-Umstadt	30,7	35,3	37,7	39,8	38,3
Heppenheim	33,0	36,8	39,4	40,7	38,1

Laubwand nachmittags nicht so stark aufstauen konnte sind die Schäden etwas geringer. Begünstigt wurden die Schäden auch, wenn die Entwicklung der Trauben schon weit fortgeschritten war, d.h. wenn schon Saft in den Beeren war, welcher „aufkochen“ konnte. Die seit letzten Dienstag sichtbar gewordenen braunen und eingeschrumpelten Beeren sind, auch wenn es am Wochenende zu Niederschlägen gekommen war, überall eingetrocknet. (Siehe Bild in Bild unten) Dies ist sehr positiv, da somit die Gefahr von direkten Botrytis-Infektionen eingedämmt ist. Es gibt sogar Winzer, die den

Schäden, die in einigen Weinbergen sehr massiv sind, trotzdem auch etwas Gutes abgewinnen können. „So haben wir das Ausdünnen gespart“ oder „Jetzt sind die Trauben lockerbeerig“, waren Meinungen von verschiedenen Winzern am letzten Donnerstag bei den Gruppenberatungen im Rheingau. Da es auch diese Woche nach der Prognose meist trocken bleiben soll, geht aktuell keine akute Gefahr von den eingetrockneten Beeren aus. Wir können sogar hoffen, dass ein Teil noch aus den Trauben rausfällt.



Peronospora

Nach den Berechnungen der Prognosemodelle ist es bei den Niederschlägen am letzten Wochenende zu keinen weiteren Bodeninfektionen gekommen. Wobei die Niederschläge an der Hessischen Bergstraße wieder sehr unterschiedlich ausgefallen sind, wie die Meldungen von privaten Regenmessungen widerspiegeln. Die Station in Heppenheim hat am Wochenende insgesamt 35,8 l/m² gemessen, aber ich habe auch Meldungen von ca. 70 l/m² von Winzern berichtet bekommen. Aber die Empfindlichkeit der Trauben lässt auch langsam nach, sodass wir aktuell keinen großen Infektionsdruck haben. Deshalb sind jetzt Kontaktmittel ausreichend. Die Behandlungen gegen Peronospora jetzt schon zu beenden ist nicht sinnvoll, da wir sonst bei einem Wetterwechsel nochmal Spätinfektionen im jungen Laub bekommen können.

Oidium

Die Gefahr von Infektionen ist immer noch gegeben. Vor allem an jungen Blättern und Geiztrauben kann es auch jetzt noch zu neuem Pilzbelag kommen. Deshalb ist es wichtig die Behandlungen konsequent fortzusetzen. In Gesunden Anlagen ist aber ein Umstieg auf Azole (**Topas, Systhane 20 EW oder Mischa**) möglich. Achten Sie hier aber jetzt schon auf die Wartezeiten der verschiedenen Mittel. **Topas: 35 Tage, Systhane 20 EW: 28 Tage** und **Mischa** mit der geringsten Wartezeit von **14 Tagen**.

Reifemessungen

Im letzten Jahr haben wir das erste Mal offiziell Reifemessungen an der Hessischen Bergstraße durchgeführt. Für das aktuelle Jahr haben wir in der letzten Woche mit der Messung der Mostgewichte begonnen und haben in dieser Woche auch Säure und pH-Wert untersucht. Alle Proben werden aus den Lagen Stemmler und Eckweg entnommen. Die Ergebnisse unserer Messungen entnehmen Sie bitte untenstehender Tabelle.

REIFEMESSUNGEN 2019 - Hessische Bergstraße -					Vergleichsjahr 2018		
Ort	Lage	29.07.2019			30.07.2018		
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH
RIESLING							
DURCHSCHNITT		15,0	34,4	2,66	30,5	28,5	2,66
MÜLLER-THURGAU							
DURCHSCHNITT		35,0	24,1	2,80	49,0	13,6	3,01
WEISSER BURGUNDER							
DURCHSCHNITT		17,0	39,1	2,64	47,0	19,1	2,90
Grauer Burgunder							
DURCHSCHNITT		18,5	41,2	2,60	46,5	20,6	2,87
SPÄTBURGUNDER							
DURCHSCHNITT		19,5	42,4	2,62	53,0	18,9	2,89
SONSTIGE ROT							
Frühburgunder	HP - Stemmler	58,0	12,4	3,18	57,0	-	-
Dornfelder	HP - Eckweg	37,0	21,4	2,87	43,0	-	-
St. Laurent	Heppenheim	25,0	38,2	2,71	42,0	17,3	2,93

Gruppenberatung

Die nächsten und zugleich letzten Gruppenberatungen für dieses Jahr an der Hessischen Bergstraße findet zu unten genannten Terminen und Orten jeweils um **18.00 Uhr** statt.

Mi., 31.07. Heppenheim Steinkopf / Centgericht
 Mi., 07.08. Groß-Umstadt Steingerück

Treff: Bergsträßer Winzer e.G.
 Treff: Waldfriedhof

Bernd Neckerauer, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172 - 5783175